
NIEDERSCHRIFT über die 5. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Fränkisch-Crumbach (Wahlperiode 2016/2021) am 13. November 2017

Als stimmberechtigte Ausschussmitglieder waren anwesend:

SPD-Fraktion:	CDU-Fraktion:	FDP-Fraktion:
1. Patrick Eckert (ab 20.06 Uhr)	1. Michelle Marquardt	1. Joachim Eichner (Vors.)
2. Andreas Engel	2. Klaus Schürger (stv. Vors.)	
3. Klaus Horlacher	3. Walter Weidmann	

Somit waren 7 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

Als nicht stimmberechtigter Gemeindevertreter war anwesend:

- Jochen Sauer (CDU)

Vom Gemeindevorstand waren anwesend:

- Erste Beigeordnete Adelheid Knau
- Beigeordneter Harald Schiefnetter
- Beigeordneter Thomas Wießmann

Die Sitzung begann um 20:00 Uhr und war um 22:56 Uhr beendet.

Der Haupt- und Finanzausschuss wurde durch Einladung des Vorsitzenden vom 06.11.2017 und 08.11.2017 unter Mitteilung der Tagesordnung, der Stunde und des Ortes zu einer Sitzung einberufen. Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gegeben. Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung informiert die Erste Beigeordnete Adelheid Knau über vertauschte Nummerierungen bei den Tagesordnungspunkten in den Einladungen. Außerdem wurde im Amtsblatt nicht die komplette Tagesordnung veröffentlicht, es fehlten die Tagesordnungspunkte 20 und 21.

Die Tagesordnung lautet daher wie folgt:

- TOP 20 Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 15.03.2017
- TOP 21 Entwässerungssatzung; Fortschreibung kostendeckender Gebühren gemäß § 10 Abs. 2 KAG; Beratung und empfehlende Beschlussfassung
- TOP 22 Wasserversorgungssatzung; Fortschreibung kostendeckender Gebühren gemäß § 10 Abs. 2 KAG; Beratung und empfehlende Beschlussfassung
- TOP 23 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Gemeinde Fränkisch-Crumbach 2018 der Gemeinde Fränkisch-Crumbach; Beratung und empfehlende Beschlussfassung gemäß § 97 HGO
- TOP 24 Fraktionsanträge zur Entwicklung des Freibades
- TOP 25 Verschiedenes
- TOP 26 1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017; Beratung und empfehlende Beschlussfassung

Der Ausschussvorsitzende lässt sodann über diese Tagesordnung abstimmen.

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Tagesordnung TOP 20 bis TOP 26. Er beschließt außerdem, TOP 26 vor TOP 23 zu behandeln.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
Einstimmig	-	-

Die Verhandlung fand in öffentlicher Sitzung statt. Über die Beratung der Gegenstände der Tagesordnung wurde folgende Niederschrift gefertigt.

TOP 20 **Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 15.03.2017**

Walter Weidmann weist darauf hin, dass er in der Niederschrift sowohl als stimmberechtigtes Ausschussmitglied aufgeführt ist, als auch als nicht stimmberechtigt anwesender Gemeindevertreter. Er bittet das Protokoll zu ändern und ihn bei der Auflistung der als nicht stimmberechtigt Anwesenden zu streichen.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
Einstimmig	-	-

Damit ist die Niederschrift über die 4. Sitzung der Haupt- und Finanzausschusses vom 15.03.2017 mit der genannten Änderung genehmigt.

TOP 21 **Entwässerungssatzung; Fortschreibung kostendeckender Benutzungsgebühren gemäß § 10 Abs. 2 KAG; Beratung und empfehlende Beschlussfassung**

Für das Produkt Abwasserbeseitigung sind gem. § 10 Abs. 2 KAG kostendeckende Gebühren zu erheben. Die Fa. Allevo Kommunalberatung wurde daher mit der Gebührenkalkulation für die Jahre 2018 und 2019 beauftragt. Der Gemeindevorstand hat am 17.10.17 die von der Verwaltung für die Kalkulation vorgegebenen Eckdaten bestätigt.

Aus der Kalkulation resultieren veränderte Gebührensätze, für die ein Satzungsbeschluss erforderlich wird.

Frau Sarah Schroeder von der Allevo Kommunalberatung GmbH erläutert die Gebührenkalkulation und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung für 2018 die Festsetzung einer Schmutzwassergebühr von 2,92 €/m³ und einer Niederschlagswassergebühr von 0,44 €/m², für 2019 die Festsetzung einer Schmutzwassergebühr von 2,87 €/m³ und einer Niederschlagswassergebühr von 0,47 €/m² sowie den Beschluss der hierfür notwendigen 4. Änderungssatzung zur Entwässerungssatzung vom 29.11.13.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
Einstimmig	-	-

TOP 22**Wasserversorgungssatzung; Fortschreibung kostendeckender Benutzungsgebühren gemäß § 10 Abs. 2 KAG; Beratung und empfehlende Beschlussfassung**

Für das Produkt Wasserversorgung sind gem. § 10 Abs. 2 KAG kostendeckende Gebühren zu erheben. Die Firma Allevo Kommunalberatung wurde daher mit der Gebührenkalkulation für die Jahre 2018 und 2019 beauftragt. Der Gemeindevorstand hat am 17.10.17 die von der Verwaltung für die Kalkulation vorgegebenen Eckpunkte bestätigt.

Aus der Kalkulation ergibt sich ein veränderter Gebührensatz, für den ein Satzungsbeschluss erforderlich wird.

Frau Sarah Schroeder von der Allevo Kommunalberatung GmbH erläutert die Gebührenkalkulation und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, für 2018 und 2019 eine Frischwassergebühr von 1,63 €/m³ festzusetzen sowie hierfür die 2. Änderung der Wasserversorgungssatzung vom 28.11.14 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
Einstimmig	-	-

Auf Anregung der Ersten Beigeordneten herrscht Einvernehmen darüber, dass bei der Einladung zur Sitzung der Gemeindevertretung am 24.11.2017 als Anlage zu den Punkten Abwasser- und Wassergebühren die jeweilige Änderungsfassung der Satzungen ausreichend sei und die Kalkulationen der Allevo GmbH nicht beigelegt werden müssen. Auch herrscht Einvernehmen, dass eine erneute Erläuterung durch Frau Schroeder in der Sitzung der Gemeindevertretung nicht erforderlich sei. Die Fraktionen erhalten die Präsentation von Frau Schroeder als pdf-Datei.

TOP 26**1. Nachtragshaushaltssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017; Beratung und empfehlende Beschlussfassung gemäß § 97 Abs. 3 HGO**

Für die grundlegende Sanierung der Darmstädter Straße wurde der Gemeinde Fränkisch-Crumbach von der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WI-Bank) ein zinsverbilligtes Darlehen in Höhe von 520 T€ bewilligt. Aufgrund der Ausschreibungsergebnisse reduziert sich der Kreditbedarf für die Darmstädter Straße um ca. 120 T€ auf rund 400 T€. Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung am 05.09.2017 die Verwendung des verbleibenden Restbetrages (120 T€) für folgende Investitionen beschlossen: 60 T€ für den Ankauf von Fahrzeugen (Ablösung Leasingvertrag Unimog und Ersatzbeschaffung Kleintraktor in 2017, 35 T€ für die Errichtung des Verbindungsweges Parkplatz Brunnenwiese / Einkaufsmarkt in 2017 einschließlich Fertigstellung der Beleuchtung, die verbleibenden rund 25 T€ für die grundlegende Erneuerung (Straße, Wasser, Kanal) der Mozartstraße u.a. in 2018. Diese Beschlussfassung erfolgte in Abstimmung mit der WI-Bank und der Kommunalaufsicht. Im Fortgang teilte die Kommunalaufsicht mit, dass sie hierfür eine Nachtragshaushaltssatzung gemäß § 98 Abs. 4 HGO erwarte.

26.1 Finanzhaushalt**Beschluss**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Gesamtfinaushaushalt des 1. Nachtragshaushaltes 2017 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
Einstimmig	-	-

26.2 Investitionsprogramm

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das Investitionsprogramm des 1. Nachtragshaushaltes 2017 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
Einstimmig	-	-

26.3 Haushaltssatzung

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltssatzung des 1. Nachtragshaushaltes 2017 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
Einstimmig	-	-

TOP 23

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 der Gemeinde Fränkisch-Crumbach; Beratung und empfehlende Beschlussfassung gemäß § 97 Abs. 3 HGO

23.1 Gesamtergebnishaushalt

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Gesamtergebnishaushalt 2018, der mit Erträgen in Höhe von 6.184.263 € und Aufwendungen in Höhe von 6.140.505 € einen Überschuss von 43.758 € ausweist, zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
4 (CDU, FDP)	-	3 (SPD)

23.2 Gesamtfinanzhaushalt

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Gesamtfinanzhaushalt 2018 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
4 (CDU, FDP)	-	3 (SPD)

23.3 Investitionsprogramm

Zum Investitionsprogramm liegt ein Antrag der CDU-Fraktion vor, mit dem die Einstellung von 50.000 € für die Erweiterung des Parkplatzes Brunnenwiese im Haushaltsjahr 2019 vorgesehen werden soll. Für die CDU-Fraktion erläutert Walter Weidmann den Antrag. Er weist auch darauf hin, dass die Maßnahme eventuell bereits in 2018 realisiert werden könne, sofern die vor allem für die grundlegende Erneuerung der Straßen, Wasserleitungen und Kanäle (Auf dem Zieglers u.a.) vorgesehenen Investitionssummen nicht in vollem Umfang benötigt würden. Auf Nachfrage von Joachim Eichner, wie viele Parkplätze durch die Erweiterung entstehen würden, erklärt Jochen Sauer, dass man von maximal 15-20 Plätzen, mindestens jedoch von 10-15 Plätzen ausgehen könne. Andreas Engel gibt zu bedenken, dass die Beschaffenheit des Untergrundes bei der seinerzeitigen Erstellung des Parkplatzes zu Mehrkosten führte und eine Erweiterung daher ebenfalls teurer werden könne als die beantragte Summe.

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung das Investitionsprogramm, das in 2018 Investitionen in Höhe von 1.870.000 € vorsieht, zu beschließen sowie 50.000 € in das Investitionsprogramm und die Mittelfristplanung für 2019 für die Erweiterung des Parkplatzes Brunnenwiese einzustellen.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
3 (CDU)	-	4 (SPD, FDP)

23.4 Haushaltssicherungskonzept

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, das Haushaltssicherungskonzept 2018 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
4 (CDU, FDP)	-	3 (SPD)

23.5 Stellenplan

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Stellenplan 2018 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
4 (CDU, FDP)	-	3 (SPD)

23.6 Haushaltssatzung

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Haushaltssatzung 2018 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
4 (CDU, FDP)	-	3 (SPD)

TOP 24

Fraktionsanträge zur Entwicklung des Freibades

24.1 Antrag der SPD-Fraktion. eingegangen am 22.08.2017, auf Prüfung der Perspektive und Erstellung eines Planes zur langfristigen Erhaltung des Freibades als Sport und Freizeiteinrichtung

24.2 Konkurrierender Hauptantrag der CDU- und FDP-Fraktion, eingegangen am 08.09.2017, auf umgehende Umsetzung des Antrags des Gemeindevorstandes auf einheitliche Gültigkeit von Eintrittsausweisen in den Freibädern in Reichelsheim, Beerfurth und Fränkisch-Crumbach

Zu den Punkten 1 bis 3 des SPD-Antrages (Einnahmen des Schwimmbades, Ausgaben des Schwimmbades, Steigerung der Attraktivität des Schwimmbades) wurden mit der Einladung entsprechende Unterlagen der Verwaltung versandt. Zu Punkt 4 des Antrags der SPD-Fraktion (Mögliche Kooperationen mit Nachbargemeinden) liegt ein Erweiterungsantrag vom 13.11.2017 vor, der als Tischvorlage verteilt wird.

Andreas Engel erläutert für die SPD-Fraktion den Erweiterungsantrag und die darin enthaltenen Vorschläge zur Preisgestaltung für zusätzliche gemeindeübergreifende Dauer- und Familienkarten.

Für die CDU-Fraktion thematisiert Michelle Marquardt das Problem des Ausgleichs von Einnahmen und Bädernutzung der Gemeinden untereinander.

Klaus Schürger spricht sich für die CDU-Fraktion dafür aus, das Konzept der einheitlichen Gültigkeit von Eintrittsausweisen so umzusetzen wie es Anfang des Jahres besprochen war.

Die Erste Beigeordnete Adelheid Knau erinnert daran, dass der Vorschlag zu den Modalitäten zur Umsetzung der einheitlichen Gültigkeit von Eintrittsausweisen aus einem Projekt der beiden Verwaltungen und ihrer Freibad-Bediensteten hervorging. Die Gemeinde Reichelsheim werde ihre Eintrittsgebühren nicht verändern, sei aber nach wie vor bereit die Kooperation in der besprochenen Form mit Fränkisch-Crumbach umzusetzen.

Klaus Horlacher spricht sich dafür aus, den Vorschlag der SPD-Fraktion mit der Gemeinde Reichelsheim zu besprechen, um dann zu entscheiden, welche Variante der einheitlichen Gültigkeit von Eintrittsausweisen umgesetzt werden solle. Andreas Engel ergänzt, dass der Vorschlag der SPD für gemeinsame Eintrittskarten und Karten, die nur für den Eintritt in ein Bad gelten, es sicherlich wert sei, ihn mit der Gemeinde Reichelsheim zu besprechen.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen, dass unter Beibehaltung aller bisherigen Regelungen für Einzel-, Familien- und Dauerkarten für das Schwimmbad Fränkisch-Crumbach, eine zusätzliche gemeindeübergreifende Regelung für Dauer- und Familienkarten mit Reichelsheim getroffen wird. Diese zusätzlichen Dauerkarten können anstatt der Dauer- und Familienkarten des jeweiligen einzelnen Schwimmbades erworben werden und stellen ein zusätzliches, erweitertes Angebot zur Möglichkeit der Nutzung von Badeangeboten in mehreren Gemeinden dar. Da dieses erweiterte Angebot einen Mehrwert für den Badegast darstellt, sollte der Preis über dem Erwerbspreis einer Dauer- und Familienkarte für das Schwimmbad einer einzelnen Gemeinde liegen, aber gleichzeitig auch attraktiv und kostengünstig, besonders für Familien, Kinder und Schüler sein.

Vorschlag zur Preisgestaltung der zusätzlichen gemeindeübergreifenden Eintrittskarten: Dauerkarte Erwachsene für drei Schwimmbäder: 90 €, Dauerkarte Kinder für drei Schwimmbäder: 30 €, Dauerkarte Schüler für drei Schwimmbäder: 40 €, Familienkarte für Familien mit Kindern für drei Schwimmbäder: 150 €, Alleinerziehende mit Kindern für drei Schwimmbäder: 75 €.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
3 (SPD)	4 (CDU, FDP)	-

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Der Vorsitzende lässt sodann über den konkurrierenden Hauptantrag der CDU- und FDP-Fraktion abstimmen, der die Umsetzung der im Frühjahr 2017 mit der Gemeinde Reichelsheim besprochenen Regelung vorsieht.

Beschluss

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Kooperation mit der Nachbargemeinde Reichelsheim genauso für die Badesaison 2018 umzusetzen, wie es zwischen den beiden Gemeinden im Frühjahr 2017 vereinbart war.

Abstimmungsergebnis

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
4 (CDU, FDP)	3 (SPD)	-

Die Kooperation mit der Gemeinde Reichelsheim zur einheitlichen Gültigkeit von Eintrittsausweisen in den Freibädern Reichelsheim, Beerfurth und Fränkisch-Crumbach in der im Frühjahr 2017 vereinbarten Form ist somit empfehlend beschlossen.

TOP 25

Verschiedenes

Joachim Eichner erinnert an den Antrag der FDP-Fraktion vom 13.07.2014 zur Anschaffung von Tablet-Computern, der seinerzeit zurückgestellt wurde. Von Seiten der FDP-Fraktion besteht nach wie vor der Wunsch, durch diese Anschaffung sowohl den Papier- und Kopieraufwand zu reduzieren als auch die Sitzungen effizienter gestalten zu können. Die Diskussion zeigt das grundsätzliche Interesse aller Fraktionen an der Nutzung von Tablet-Computern. Der Antrag der FDP-Fraktion wird daher erneut auf die Tagesordnung der ersten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im Jahr 2018 genommen.

Der Vorsitzende:

Schriftführerin:

Eichner

Fuhrmann